

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 42: Basel 3Land : Grenzen überwinden

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
<p>Negrellisteg</p> <p>www.simap.ch (ID 145651)</p>	<p>Schweizerische Bundesbahnen SBB – Immobilien</p>	<p>Einstufiger Studienauftrag für Teams aus Bauingenieuren (Brückenbau) und Architekten</p>	<p>Lisa Ehrensperger, Anita Emele, Mario Fontana, Walter Kaufmann</p>	<p>Abgabe 11. 11. 2016</p>
<p>Überbauung Areal Waldacker</p> <p>www.simap.ch (ID 145888)</p>	<p>Ortsbürgergemeinde St. Gallen</p> <p>Organisation: ERR Raumplaner 9004 St. Gallen</p>	<p>Studienauftrag für Bietergemeinschaften von Architekten, Landschaftsarchitekten und Investoren</p> <p>Inserat S. 6</p>	<p>Thomas Eigenmann, Bernhard Flühler, Martin Hitz, Corinne Menn, Iris Tijssen</p>	<p>Anmeldung 11. 11. 2016</p> <p>Abgabe 31. 3. 2017</p>
<p>Concours de projets pour l'agrandissement du centre scolaire, de la salle de gymnastique, l'aménagement de structures d'accueil pour les enfants</p> <p>www.simap.ch (ID 921887)</p>	<p>Commune d'Ardon</p>	<p>Projektwettbewerb, offen, anonym, für Architekten</p>	<p>Philippe Venetz, Adrian Kramp, Laurent Geninasca, Leentje Walliser Garrels, Laurent Mayoraz</p>	<p>Abgabe Pläne 17.11. 2016</p> <p>Modell 25.11. 2016</p>
<p>Pflegezentrum «In der Au», Volketswil</p> <p>www.simap.ch (ID 145257)</p>	<p>VitaFutura 8604 Volketswil</p> <p>Organisation: Keller Partner Bauberater 8610 Uster</p>	<p>Projektwettbewerb, selektiv, anonym, für Teams aus Architekten und Landschaftsarchitekten</p>	<p>Felix Bohn, Martin Eicher, Christoph Kaech, Urs Solèr</p>	<p>Bewerbung 11. 11. 2016</p> <p>Abgabe Pläne 15. 5. 2017</p> <p>Modell 2. 6. 2017</p>
<p>Hochschulgebiet Zürich Zentrum, Stadttraumkonzept HGZZ</p> <p>www.simap.ch (ID 145635)</p>	<p>Berthold – Das Zürcher Zentrum für Universitäre Medizin c/o Baudirektion 8090 Zürich</p> <p>Leitung: Amt für Raumentwicklung</p>	<p>Studienauftrag, selektiv, für Teams der Fachdisziplinen Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung, Städtebau/Architektur, Verkehrsplanung, Sozialraumentwicklung/Nutzung</p> <p>sia – konform</p>	<p>Marc Angélil, Martin Buck, André Schmid, Christina Schumacher, Martina Voser</p>	<p>Bewerbung 11. 11. 2016</p> <p>Abgabe 23. 6. 2017</p>
<p>Drawing of the Year 2016 – Habitation</p> <p>aarch.dk/info/updates/ drawing-of-the-year-2016/</p>	<p>Aarhus School of Architecture</p>	<p>Ideenwettbewerb, offen, für Architekturstudentinnen und -studenten</p>	<p>Eva Franch, Sergei Tchoban, Kasper Heiberg Frandsen, Torben Nielsen</p>	<p>Abgabe 1. 11. 2016</p>



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: www.konkurado.ch
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/1421

DAYLIGHT AWARD 2016

Licht für Seele, Kopf und Herz

Anfang November wird in Kopenhagen der Daylight Award verliehen. Er würdigt die Auseinandersetzung mit Tageslicht in Wissenschaft und Architektur. Die ersten Preisträger sind Steven Holl und Marylene Andersen.

Text: pd/Tina Cieslik

Der internationale Daylight Award ist der Nachfolger mehrerer Prämierungen im Bereich Tageslicht: Hervorgegangen aus dem Schweizer «Tageslicht Award» (vgl. TEC21 7–8/2014 und 10/2014) und zwei dänischen Tageslichtpreisen, prämiiert er ab 2016 alle zwei Jahre herausragende Arbeiten zum Thema Tageslicht in den beiden Kategorien Wissenschaft und Architektur. Mit diesem Schwerpunkt soll der Austausch zwischen Theorie und Praxis auf dem Themengebiet gefördert werden. Neben der allgemeinen Auseinandersetzung mit dem Tageslicht würdigt der Preis insbesondere den Umgang mit dessen positiven Auswirkung auf Umwelt, Gesundheit und Wohlbefinden.

Der Preis ist pro Kategorie mit 100000 Euro dotiert und wird von der Velux Stiftung und ihren zwei dänischen Schwesterstiftungen verliehen. Die drei Institutionen vergeben seit 1980 Auszeichnungen

im Bereich Tageslicht; frühere Preisträger waren etwa Jørn Utzon, Henning Larsen, Peter Zumthor, SANAA, Richard Perez, James Carpenter,

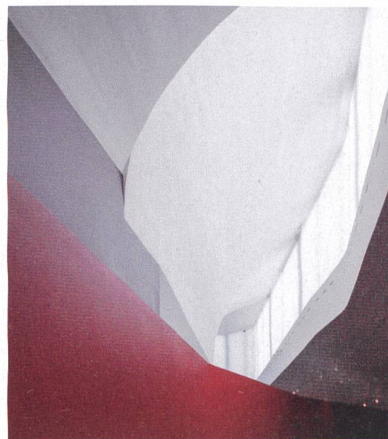
Lacaton & Vassal, Gigon/Guyer und Bob Gysin. Der in diesem Jahr erstmals verliehene Daylight Award geht an Marylene Andersen, Professorin für nachhaltige Gebäudetechnologie an der École Polytechnique Fédérale in Lausanne in der Kategorie Wissenschaft, und an Steven Holl, Architekt in New York und Peking, in der Kategorie Architektur. Um den Wissenstransfer zu fördern, sind Vorträge und Meisterklassen der Preisträger an den Award geknüpft.

Raum durch Licht

Die Arbeiten von Steven Holl, wie die Residenz des Schweizer Botschafters in Washington (Abb. oben) oder die «Linked Hybrid Apartment Blocks» in Peking, beeindruckten die Jury durch die atmosphärische Qualität von Raum und Licht. Der Umgang mit Tageslicht sei seit über



Residenz des Schweizer Botschafters in Washington (Steven Holl, 2006). Der mehrfach ausgezeichnete Bau variiert subtil das Thema der Transparenz.



Links: Bei der Erweiterung für die Glasgow School of Art (2014) setzte Steven Holl auf transluzente Materialien als Kontrast zum Bestand von Charles Rennie Mackintosh. Rechts: Die Erweiterung des Nelson-Atkins Museum of Art in Kansas City (2007) befindet sich mehrheitlich unter der Erde. Fünf Pavillons leiten Tageslicht ins Innere.

Jetzt anmelden:
www.olmero.ch/BIM-Seminar
 oder info@olmero.ch

BIM Collaboration

Erfolgreiche Steuerung und Organisation von BIM-Projekten

Kostenlose Seminare in Luzern, St.Gallen und Zürich

Einladung

Die zunehmende Verbreitung von BIM stellt die Projektverantwortlichen bei Bauherren, Beratern, GUs und GPs vor wichtige Fragestellungen. Wie können die in den BIM-Modellen enthaltenen Informationen für alle Projektbeteiligten nutzbar gemacht werden? Wie kann BIM auch ohne die Investition in teure Autorenwerkzeuge seine Vorteile entfalten? Wie werden künftig BIM-Planungsstände dokumentiert, wie die Zusammenarbeit organisiert? Unsere neuen BIM Collaboration Anwendungen bieten geeignete Lösungen.

Starten Sie mit einem erfrischenden Frühstücksbuffet gut in den Tag oder lassen Sie Ihren Arbeitstag mit einem Apéro informativ ausklingen.

In der 2. Auflage unserer BIM Collaboration Seminare zeigen wir Ihnen, wie Sie und Ihre Projektpartner mit unseren neuen BIM-Lösungen

- rein browserbasiert BIM-Teilmodelle prüfen, verwalten und Planungsstände dokumentieren.
- unterschiedliche Teilmodelle und Modellversionen zu einem gemeinsamen Koordinationsmodell kombinieren.
- im Planmanagement Modellinhalte mit weiteren Projektdokumenten wie Plänen, Protokollen etc. verknüpfen.
- mittels BIM Review digitale Bauwerksmodelle gemeinsam nutzen.
- BIM-Modellausschnitte inkl. 3D-Markern Bauherren, Behörden, Handwerkern und anderen Projektbeteiligten zustellen und managen.
- von unserer Prozessberatung beim Organisieren und Managen von BIM-Projekten unterstützt werden.

Jetzt anmelden

Melden Sie sich jetzt an auf www.olmero.ch/BIM-Seminar oder per Mail an info@olmero.ch.

Frühstückseminare, jeweils von 8.00 Uhr - 9.30 Uhr

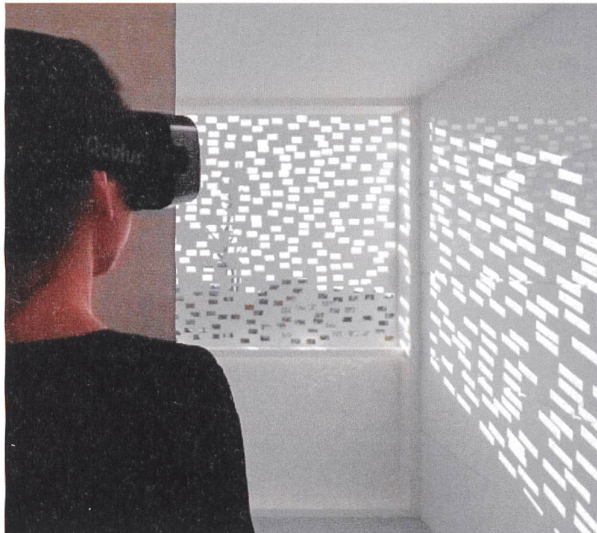
Luzern
 Campus Sursee
 Di, 08.11.2016

Zürich City
 Tamedia AG
 Do, 10.11.2016

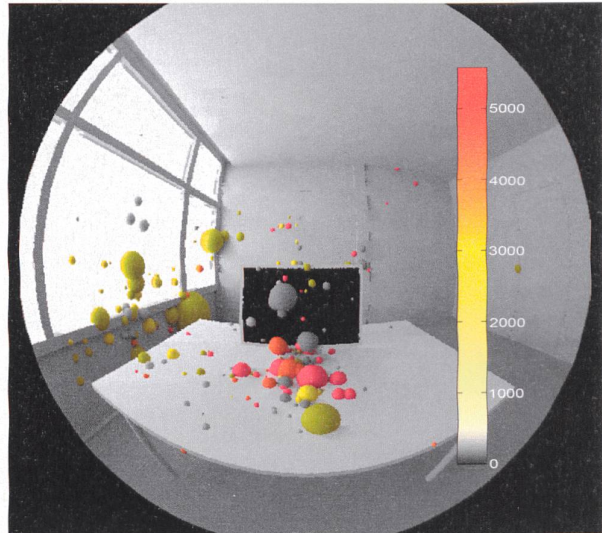
St.Gallen
 Hotel Einstein
 Mi, 23.11.2016

After Work Seminar ab 17.15 Uhr

Zürich City
 Tamedia AG (mit Apéro)
 Do, 24.11.2016



Beurteilung eines Tageslichtmusters mittels Virtual Reality am Interdisciplinary Laboratory of Performance-Integrated Design (LIPID) der EPFL.



Analyse der Blickrichtung am LIPID. Sie zeigt den Einfluss von Helligkeit und Sehstörungen auf die Blickrichtung.

drei Jahrzehnten ein essenzielles Element in Holls Werk. Das Ergebnis seien Gebäude, die nicht nur funktionieren, sondern auch Freude machen.

Brücken bauen

Marilyne Andersen wird für ihren Beitrag zur internationalen Tageslichtforschung gewürdigt. Ihre interdisziplinäre wissenschaftliche Arbeit zeichnet sich gemäss der Jury einerseits durch das Zusammenspiel von Forschung und Praxis aus, andererseits durch den Fokus auf die Auswirkungen von Tageslicht auf Gesundheit und Wohlbefinden. Mit

ihrem Team am Interdisciplinary Laboratory of Performance-Integrated Design (LIPID) an der EPFL gelinge es Andersen, nicht nur die Gräben zwischen Theorie und Praxis zu überbrücken, sondern auch jene zwischen den Disziplinen, wie zwischen Gebäudetechnik und Chronobiologie (vgl. TEC21 35/2016).

Noch mehr Inspiration

Für dieses Jahr ist das Rennen gemacht. Aber bereits jetzt kann man Kandidatinnen und Kandidaten für 2018 nominieren. Spannend wird sein, wie sich der beabsichtigte Wissenstransfer durch die an den

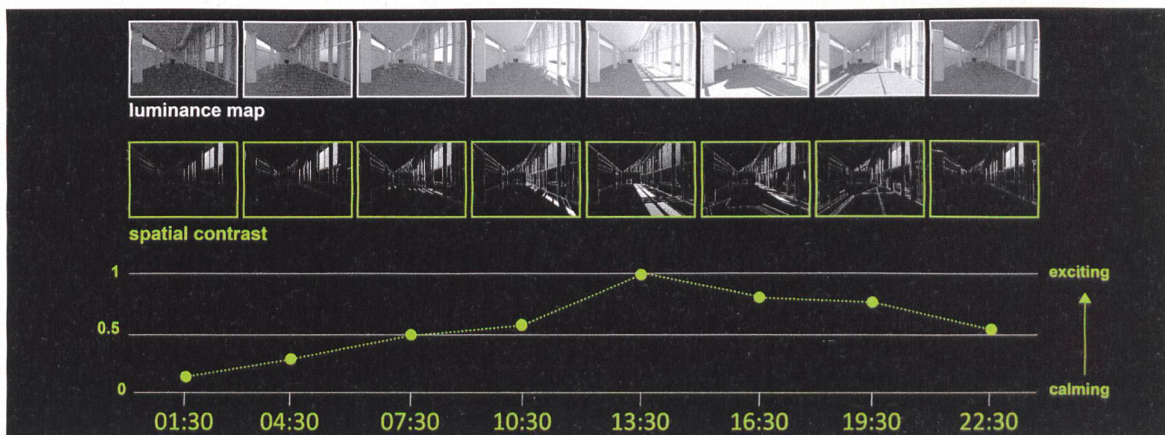
Preis geknüpfte Vortrags- und Lehrtätigkeit entfalten wird. •

Tina Cieslik, Redaktorin Architektur/Innenarchitektur



JURY

Hubert Klumpner, Architekt, Zürich (Vorsitz); Stephen Selkowitz, Gebäudetechniker, Berkeley; Aki Kawasaki, Neuroophthalmologin, Lausanne; Florence Lam, Lichtdesignerin, London; Koen Steemers, Architekt, Cambridge; James Carpenter, Designer, New York; Per Olaf Fjeld, Architekt, Oslo



Variationen in der Wahrnehmung durch den Kontrast zwischen Licht und Schatten (Forschung am LIPID).